Zwei falsche Freunde sind zusammen auf Urlaub gegangen. Einer heißt Nine, und der andere heißt Nein. Nine kommt aus England, und Nein kommt aus Deutschland. Sie waren in England für eine Woche, und in Deutschland für eine Woche. Sie waren immer in Schwierigkeiten, weil ihre Namen gleich klingen, aber sie konnten nur ihre Namen sagen. Mal sehen, was passiert.

Zuerst sind sie nach Deutschland gegangen. Sie waren in München. Einen Tag sind sie einkaufen gegangen. Nine wollte Kleidung kaufen. Sie sind in ein Kleidungsgeschäft gegangen, und Nine hat ein Paar Socken gesehen. Ein Verkäufer hat ihn gesehen, und er hat gesagt, „Guten Tag. Mögen Sie das Paar Socken? Wollen Sie es kaufen?“ Nine hat gesagt, „Nine.“ Der Verkäufer ist weggegangen. Nine hat der Verkäufer gerufen und hat gesagt, „Nine.“ Er hat auf seinen Finger auch gezählt. Er hat verstanden, und hat gesagt, „Ach, es tut mir Leid. Kommen Sie aus England?“ Nine hat genickt, und er hat neun Paar Socken verkauft. Er hat zu Nein gesagt, „Wollen Sie auch Kleidung kaufen?“ Nein hat gesagt, „Nein.“ Der Verkäufer hat gedacht, dass Nein auch Englisch war, also hat er neun Paar Socken geholt. Nein war frustriert, und er hat seinen Namen in einem Deutschen Akzent gesagt. Der Verkäufer hat nicht verstanden, und er hat neun andere Paar Socken verkauft. Ihre Woche war so, aber in England war ihr Glück anders.

In der nächsten Woche sind die Freunde nach London gefahren. Es war Weihnachten, und die Freunde hat den deutschen Weihnachtsmarkt besucht. Ein Marktstand hat Luftballons verkauft. Sie haben diesen Marktstand besucht. Die Verkäuferin hat auf Englisch gesagt, „Hallo, wollen Sie Luftballons kaufen?“ Nine wollte Luftballons kaufen, aber Nein wollte keine Luftballons kaufen. Nine hat gesagt, „Nine,“ und Nein hat gesagt, „Nein.“ Die Verkäuferin war deutsch, und sie hat zuerst gedacht, dass sie neun und neun Luftballons hat … Dann hat sie auf Deutsch gesagt, „Neunundneunzig Luftballons!“ und sie hat ihnen neunundneunzig Luftballons [in a daze?] gegeben. Sie hat auf Englisch gesagt, „Vielen Dank! Meine Name ist Nena, [in case] ich berühmt mit einem Lied bekommen.“

Sie hat sie [ignored]. Nine hat ihr gesagt, „Nine.“ Er hat auf seine Finger auch gezählt. Sie hat verstanden, und hat gesagt, „Ach, es tut mir Leid. Kommen Sie aus England?“ Nine hat genickt, und sie hat neun Luftballons verkauft. Sie hat zu Nein gesagt, „Wollen Sie auch Luftballons kaufen?“ Nein hat gesagt, „Nein.“ Die Verkäuferin hat gedacht, dass Nein auch Englisch war, also hat sie neun Luftballons geholt. Nein war frustriert, und er hat seinen Name in einem Deutschen Akzent gesagt. Die Verkäufer hat nicht verstanden, und sie hat neun andere Luftballons verkauft. Wenn die Freunde haben weggegangen, sie hat [to herself] gesagt, „Neun und neun … ich werde einen Tag einen Lied auf Deutsch schreiben.“

Auf Deutsch ist „Nine“ neun, und der Mann hat gedacht, dass es zwei Neunen waren. Also, der Verkäufer hat auf Englisch gesagt, „Eighteen doughnuts for you, have a nice day.“ Die Freunde waren frustriert, aber sie konnten nichts tun. Stattdessen haben sie die Donuts genommen und sind weggegangen. Ihre Woche war so, aber in Deutschland war ihr Glück anders.